

Franziska und die Frühförderung

Im Februar 2007 bekamen wir die Empfehlung, für unsere damals sieben Monate alte Tochter Franziska einen Antrag auf heilpädagogische Frühförderung zu stellen. Da waren wir zunächst einmal verunsichert.

Wir wussten, dass Franziska Schwierigkeiten in der Bewegung hatte und die gesamte Entwicklung etwas verzögert war, aber Frühförderung? Das hatte etwas von „zurück geblieben“, von „Heilpädagogik“. Wir sind dennoch den Weg gegangen, haben einen Antrag auf Frühförderung gestellt und Franziska wurde in sieben Kategorien auf ihren Entwicklungsstand getestet. In der Tat bestätigte sich, dass Franziska eine allgemeine Entwicklungsverzögerung hatte und gerade im motorischen Bereich, gegenüber gleichaltrigen Kleinkindern weit zurück war. Dem Antrag wurde somit zugestimmt.

Für das, was dann folgte bin ich heute sehr dankbar. Durch die Feststellung der Schwächen unseres Kindes war die Frühförderung sehr gut in der Lage darauf einzugehen. Von unserer Tochter ist die Förderung sicherlich nicht als Förderung wahrgenommen worden. Sie hat in spielerischer Form jede Woche neue Erfahrungen machen dürfen, sei es durch Trampolin springen, schaukeln in der Hängematte oder klettern hoch und runter über verschiedene Hindernisse. Dazu wurde gesungen, im Bällchenbad gebadet und als Elternteil habe ich auch jede Stunde wertvolle Tipps und Anregungen auf meine Fragen erfahren.

Als Mutter oder Vater ist dieses Angebot an Förderung und Unterstützung einfach nicht zu leisten. Mütter und Väter sind Laien, die zwar ihr Bestes für ihr Kind wollen, aber die Ziele der Heilpädagogen sind für förderungsbedürftige Kinder einfach sehr professionell umzusetzen. Die Zusammenhänge von Psyche, Veranlagung und Verhalten zu erkennen und dieses durch entsprechende Aktionen zu verbinden und zu fördern ist es, was mich persönlich absolut von der heilpädagogischen Frühförderung überzeugt hat.

Heute – ein Jahr später – wurde erneut der Entwicklungstest in sieben Kategorien bei unserer Tochter durchgeführt. Das Ergebnis nach einem Jahr Frühförderung: Franziska ist in den überwiegenden Kategorien gemäß ihrem Alter fortschrittlich und ihre Defizite von vor einem Jahr konnte sie vollends aufholen. Somit ist durch die Zusammenarbeit zwischen Heilpädagogen und Eltern eine Allianz entstanden, die unserer Tochter spielerisch zu einem Entwicklungsschub verholfen hat, gleichwertig mit gleichaltrigen Kindern zu sein und einen Rückstand am Start ihres Lebens auszugleichen.

(30.05.08)